

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:

Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 3 MarkTelegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Stein
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:

Die einspaltige Colonelzeile oder deren Raum 30 Pf.
von auswärts 40 Pf. im Reklamenteil 1 M.Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 50 Pf.

Nr. 281

Montag, 29. Dezember 1919

22. Jahrgang

Vom neuen Reichsheer.

Berlin, 28. Dezember. Wie das WTB. von zu-
ständiger Seite erfahren haben will, wird das Reichsheer
am 1. April 1920 gebildet werden. Nach dem Friedens-
vertrag darf es nur 96 000 Unteroffiziere und Mann-
schaften stark sein; ebenso wie seine Stärke ist durch den
Friedensvertrag auch die Zahl der Verbände festgelegt;
sie ist verschwindend gering gegen die des früheren Heeres.
Daher werden am 1. April 1920 eine große Anzahl von
Städten ihre Garnisonen verlieren. Diese Städte,
besonders die, die seit langen Jahren, oft seit Jahrzehnten,

Die Verteuerung des Zeitungspapiers.

Berlin, 28. Dezember. Eine Bekanntmachung des
Reichswirtschaftsministers vom 23. Dezember bestätigt nun-
mehr die bereits in der Presse angekündigte gewaltige
Verteuerung des Druckpapiers um 80 Mark auf 200 M.
für den Doppelzentner.

Die Pol. Parl. Nachrichten melden dazu, daß die
in der Reichsstelle vertretenen Zeitungsverleger dieser zu-
nächst nur für den Monat Januar getroffenen Regelung
zugestimmt haben, daß sie aber gleichzeitig Maßnahmen
zur baldigen Senkung der Holzpreise anregen. Die Er-
örterungen hierüber sind bereits eingeleitet.

Die Ratifikation wiederum verschoben

Berlin, 27. Dezember. Auf Grund der letzten hier
eingegangenen Nachrichten aus Paris rechnet man in Pa-
riser amtlichen Kreisen noch mit einer achtstägigen Dau-
er der Ratifikationsbesprechungen in Paris.

Berlin, 27. Dezember. Nach einer Mitteilung Du-
tastas an Jhrn. von Persner werden die Verhandlungen
mit der neuen deutschen Kommission, an deren Spitze Herr
von Simson steht, voraussichtlich morgen, spätestens aber
Montag beginnen. Es handelt sich um die bekannten 9
Punkte (Aufgaben und Zusammenfassung der Wiedergutma-
chungskommission, Übertragung der Hoheit im Memeler
Gebiet, die Einzelheiten der Bestimmungen u. a.)

Italienische Hilfe für Österreich.

Wien, 27. Dezember. Die Rathauskorrespondenz mel-
det: Eine Abordnung der oberitalienischen Städte verhan-
delte mit dem Bürgermeister über die Bewerfstellung von
Kindertransporten nach Oberitalien. Der Führer der Ab-
ordnung teilte mit, daß die Gesamtanmeldung für die
Aufnahme von Kindern in Oberitalien bereits die Zahl
von 10 000 erreichte. Morgen fährt der erste Zug mit
400 Kindern nach Mailand.

Präsident Clemenceau.

Paris, 26. Dezember. Eine Anzahl Deputierter
beabsichtigt Clemenceau zu bitten, die Kandidatur der Prä-
sidentschaft der Republik anzunehmen.

Es wird bereits offen ausgesprochen, daß Clemenceau
mit überwiegender Mehrheit zum Präsidenten der fran-
zösischen Republik gewählt werden wird. Clemenceaus Nach-
folger soll Dutasta sein.

Die französischen Steuerpläne.

Paris, 25. Dezember. Der französische Finanzmini-
ster Klotz hat in der Budgetkommission angekündigt, die
Steuern müßten durchschnittlich um 50 Prozent erhöht
werden.

Große Fleischfliege ungen aus Amerika.

Rom, 28. Dezember. Italienische Blätter bringen
die Nachricht aus Washington, daß der Fleischtrist
die Lieferung von Fleisch für 25 Millionen Dollars nach
Deutschland übernommen habe. Ein Viertel der Kaufsum-
me ist sofort zahlbar, der Rest in neun monatlichen Raten
unter Garantie der Deutschen Bank.

Brühl und Umgebung

Brühl, 29. Dezember.

Gasperung. Wie uns die Verwaltung des
Städtischen Gaswerkes mitteilte, muß infolge Kohlen-
mangels das Gaswerk Ende dieser Woche stillgelegt
werden.

Von der Post. Dem Publikum kann nicht
dringend genug empfohlen werden, bei Versendung von
Neujahrsglückwünschen, besonders in den letzten Tagen des
Jahres, die ersten Tage des neuen Jahres sich die
größte Zurückhaltung aufzuerlegen. Mit der Versendung
von unvermeidlichen Neujahrsbriefen werde möglichst früh-
zeitig begonnen; auch empfiehlt es sich dringend, die Frei-
marken für Neujahrsbriefe nicht erst am 31. Dezember
sondern schon früher zu kaufen, damit sich der Schalter-
verkehr an dem genannten Tage ordnungsmäßig abwickeln
kann. Zur Vermeidung von Verzögerungen während der
Postbeförderung kann der Absender selbst wesentlich bei-
tragen, daß er nicht nur auf den Briefen nach Großstädten,
sondern auch auf Briefen nach Mittelstädten die Wohnung
des Empfängers möglichst genau angibt. Es ist mit Sicher-
heit damit zu rechnen, daß der Neujahrsbriefverkehr sich
in diesem Jahre um mehrere Tage in die Länge ziehen
wird.

± Russischer Winter. Darüber plaudert recht

anschaulich ein Kriegsgefangener in einem Briefe an seine
in Brühl wohnende Schwester: „Der lange, lange Winter.
Ohne Beleuchtung, ohne genügende Wärme. Wenn auch
unsere Baracken ca. 1,80 Meter in der Erde liegen, und
wenn wir auch unserer 80 Mann in einem Stall sind,
bei einer Temperatur, die im Dezember, Januar und
Anfang Februar 30–40 Grad R. und mehr schwankt,
da kann unsere reizende Wohnung doch nicht genügend
erwärmt werden. Schließlich muß ja auch dann und wann
einmal gelüftet werden. Von Betten und guten Decken
kann natürlich nicht die Rede sein. Und das einzige, was
ich an warmer Kleidung besitze, sind zwar wollene Hem-
den, eine wollene Unterhose und ein alter „Einfährigen-
mantel“. Als Kopfbedeckung für den Winter habe ich
dann noch eine Lammfellmütze, die eben unentbehrlich ist
— im Sommer bildet sie das Kopftuch. Den Som-
mer haben wir mit Feldarbeit, Herstellung von Ziga-
retten, Knöpfen, Spielzeug, Metallarbeiten u. dergl. aus-
gefüllt. An geistige Arbeit war wenig oder gar nicht
zu denken. Was wir als Monatsgehalt bekommen, ver-
dient ein ungelerner Arbeiter in ungefähr fünf Tagen. Die
Preise sind manchmal geradezu lächerlich hoch, und ihr
Steigen geht von Tag zu Tag sprunghaft fort.“

Bezahlte die Rechnungen. Im Interesse
des laufenden Publikums wird darauf hingewiesen, daß
nach dem Entwurf des neuen Umsatzsteuergesetzes, welches
am ersten Januar 1920 in Kraft treten soll, auch alle
vor dem 31. Dezember 1919 gekauften Waren der er-
höhten Steuer unterliegen, wenn die Bezahlung nicht vor
diesem Tage erfolgt ist. Der Käufer ist in jedem Falle
geheimlich verpflichtet, dem Verkäufer einen entsprechenden
Zuschlag zum Kaufpreis zu erstatten. Es empfiehlt sich
deshalb, sämtliche Rechnungen bis längstens zum Ende
des Jahres zu begleichen.

Rheinland und Westfalen

* Köln: 1200 Wiener Kinder, sind, wie die
Volkswohltätigkeit meldet, von Kölner Familien „angefordert“
worden. Es sollen rund 1000 Angebote für Aufnahme
eines Kindes aus Arbeiter- und Angestelltenfamilien stan-
den. Das ist ein sehr ehrenreiches Zeichen für die Hilfsberei-
tschaft in diesen Bevölkerungsklassen, gleichviel ob sie nur
sozialem Empfinden entspringt, oder zugleich von christ-
licher Gesinnung diktiert wird.

* Genes: 6 Mark für ein Ei. Die Geneser
Volkszeitung veröffentlicht eine Postkarte eines Asbacher
Geschäftsmannes, in der es u. a. heißt: „Hundert Eier
können Sie wohl haben, das Stück zu 6 Mark. Falls
Ihnen der Preis zu hoch sein sollte, schreiben Sie mir
bitte direkt Antwort, daß ich sie anders zusagen kann, an-
sonsten falls will ich Ihnen die ersten 100 Stück sichern.“
Schade, daß der Name des Wucherers nicht angegeben
wurde.

Das Hochwasser.

Köln, 28. Dezember. Das Hochwasser, dessen Druck
vom Oberrhein bei dem Fallen verschiedener Nebenflüsse
etwas nachgelassen hat, ist gestern über Tag nur noch
langsam gestiegen und scheint nunmehr fast den Höhe-
punkt erreicht zu haben. Die gestern nachmittag erreichte
Bogelhöhe von 8,13 Meter ist die höchste seit mehr als 3
Jahrzehnten. Die ganze Rheinflur steht teilweise über
einen Meter unter Wasser, und der Verkehr auf der Ufer-
straße u. den angrenzenden Gassen ist unterbunden. Von
den städtischen Hafenanlagen wird das Bauen u. Holz-
werk bereits von den Wellen überflutet, die Hauptanlagen
auf der Rheinaue ragen noch um ein geringes über das
Wasser auf.

Köln, 28. Dezember. Seit gestern abend 8
Uhr ist hier Stillstand im Wachen des Rheinwassers
eingetreten. Der Oberbürgermeister macht zur Beruhigung
der Bevölkerung bekannt, daß die Lebensmittel gerettet
seien, und die Lebensmittelversorgung weiter erfolge. Zur
Aufrechterhaltung des Verkehrs in den überschwemmten
Straßen werden Arbeitskräfte gesucht, die mit Rachen
umzugehen verstehen. Das Denmal am Deutschen Ed
ist vollständig vom Wasser umgeben. Die unteren Stadt-
teile u. Koblenz-Neudorf sind überflutet. Seit
1882 ist solches Hochwasser nicht dagewesen.

Frier, 28. Dezember. Der Stadtteil St. Barbara
hat durch die Überschwemmung viel Schaden gelitten. Das
Wasser strömte über den Uferdamm in die Keller und
die unteren Wohnräume der niedriger gelegenen Häuser. Der
Verkehr mußte durch Rachen aufrechterhalten werden.

Mannheim, 27. Dezember. Aus allen Teilen Ba-
dens, Württembergs aus dem Elsaß und von der Saar
wird Hochwasser gemeldet. Rhein u. Neckar haben mit
dem gestrigen Tage ihren Höchststand seit dem Jahre
1882 erreicht. Durch die mangelhafte Regulierung des
Neckars sind neckaraufwärts weite Saatenfelder über-
schwemmt. Der Schaden ist noch unberechenbar. Er wäre
noch weit größer, wenn der Rheinwasserstand höher als der
des Neckars wäre, weil sich dann das Neckarwasser ge-
staut hätte. In den Mannheimer Vororten drang das
Neckarwasser nach Übersetzung der Schutzdämme in die
Keller ein, viel Holz und sonstiges Baumaterial wurde
von den Fluten mit fortgerissen. Auf der unterhalb Mann-
heim gelegenen Friesenheimer Insel sind alle Häfen er-
trunken, die nicht auf Rachen gefangen wurden. Noch
in später Nachtstunde hörte man ihr klägliches Geschrei.
Auch die Nebenflüsse des Neckars und des Mains sind weit-
hin über die Ufer getreten.

Stuttgart, 28. Dezember. Die ununterbrochenen
Kriegengüsse der letzten 24 Stunden haben im Gebiet des
Neckars und seiner Nebenflüsse erneut Hochwasser
hervorgeufen. Das Wasser steigt weiter.

Aus aller Welt

Der Kölner Kriminalpolizei gelang es, in Köln
in zwei Herbergen am Rhein zwei Fürsorgezöglinge fest-
zunehmen, die in Eschweiler ein 18jähriges Mädchen er-
schossen und aus der Wohnung 1200 Mark geraubt ha-
ben. „Die jugendlichen Mörder stehen im Alter von 17
Jahren. — Wegen des Beleuchtungsverbots haben In-
haber der größeren Ladengeschäfte in Barmen beschlos-
sen, ihre Verkaufsstellen um 4 Uhr nachmittags zu schlie-
ßen. — Auf dem Bahnhof Wanne wurde zwischen den
Gleisen liegend eine Frau in schwerverletztem Zustande
aufgefunden. Die Frau, die Rentenkein heißen will, be-
hauptet, von ihrem Manne aus einem fahrenden Zuge
geworfen zu sein. — 14 zum Tode verurteilte Terroristen
sind im Hofe des Militärgefängnisses in Budapest auf
dem Marktplatz hingerichtet worden. — Ein Güter-
zug und ein Personenzug bei Montreal, welcher Rei-
sende des Dampfers Empress of France beförderte, sind
zusammengestoßen, wobei 15 Personen getötet und eine
Anzahl verletzt worden.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Meinungsaustausch

Weihnachts- und Neujahrskarten

Es ist eine nicht zu leugnende Tatsache, daß trotz
der allgemeinen durch den Krieg entstandenen Not, die
das deutsche Volk schwer bedrückt, bei Vielen immer noch
nicht die Einsicht gekommen ist, ihre manchmal sehr knapp
ausreichenden Mittel nur den nötigsten Bedürfnissen des
täglichen Lebens zuzuwenden. Vielfach werden für un-
nütze Zwecke noch Summen ausgegeben, die besser ge-
spart, oder aber zu allgemein nützlichen und Wohltätig-
keitszwecken praktisch verwendet werden könnten. Zu die-
sen seit Jahren bestehenden Auswüchsen, um nicht das
härtere Wort „Unfug“ zu gebrauchen, gehört auch der
Massenversand von Weihnachts- u. Neujahrsglückwüns-
karten. Abgesehen von der zeitraubenden Arbeit des Schrei-
bens, die manchem Arbeiter, Handwerker und Gewerbe-
treibenden, bei den damit verbundenen Kosten für Papier
und Freimariken, die zu heutiger Zeit noch gewaltig ge-
stiegen sind, entstehen, verursacht die Bewältigung dieser
Massen, die sich vielfach noch über die Feiertage erstrek-
ken, für die Post durch die Mehrstellung von Beamten
und Betriebsmaterial eine Mehrleistung, deren Kosten heu-
te nicht mehr durch die dabei aufkommenden Gebühren ge-
deckt werden. Der Einwand, daß durch den Ausfall ste-
fer Karten, deren Industrie u. damit der zugehörigen
Geschäfte schwer geschädigt würden, kann nicht als geltend
betrachtet werden, wenn man bedenkt, daß diese Arbeit-
kräfte, bei dem in dieser Zeit bekannten großen Mangel an
Arbeitskräften, viel lohnender zu einer anderen Beschäf-
tigung des gleichen oder ähnlichen Betriebes verwendet
werden könnten. Was den dabei entstehenden Ausfall bei
den Geschäften anbetrifft, so dürften dieselben durch den
Verkauf der bei ihnen zu Weihnachts- u. Neujahrsgeschenken
ausgestellten Waren reichlich entschädigt sein, zumal dann
auch ein Vergriffenheit dieser Waren infolge Mangel an
Arbeitskräften viel weniger in die Erscheinung treten wür-
de, wie heute.

Es wäre daher an der Zeit, daß sich die besonnenen
Kreise im Interesse der Allgemeinheit zusammenschließen
u. wie schon anderwärts ein Bildungsverfahren einrich-
ten, das heißt sich daran beteiligen, wodurch das für
derartige Karten zu verausgabende Geld in Zukunft ge-
meinnützigen oder Wohltätigkeitszwecken zugewendet wird.
Einer für Viele.

Sammlung für die Wiener Kinder

Es ist schon ein 2. Mal. — Sammlungen nach 1. u. 2. Brief
beim Schlußball am Samstag abend 24. Dez. Ungeachtet 10 M.
Ungenannt 4 M. 3. Briefbeilage 10 M. Summa 25 M.
Weitere Gaben werden in Anbetracht der Not gerne entgegen-
genommen und weiterbefördert.
Geschäftsstelle der Brühler Zeitung.

Das Jahrgedächtnis

für unsere liebe verstorbene 11jährige Tochter

und Schwester

Christine

findet Mittwoch, 31. ds. Mts., morgens 7 10 Uhr,

in der Pfarrkirche statt, wozu freudl. einladet

Familie Hilger Dahmen,

Pastoratstr. 9.

Bekanntmachung.

Die in den Händen der Bauherren verbleibenden Abfälle der Freigabezeit für Baufälle sind mit der baulastigen Erlaubnis zusammen auf der Baustelle aufzubewahren und dem Kontrollbeamten auf Verlangen vorzulegen.

Brühl, den 24. Dezember 1919.

Der Bürgermeister.

Dobr.

Wohnungsmangel.

Bucher b. Vermietung v. Wohnräumen.

Das Reichsministerium hat unterm 31. Juli 1919 (R. G. B. S. 1919) verordnet: Es ist bei Mietverträgen bis zu 10000 Mark verboten, durch öffentliche Bekanntmachungen oder sonstige Mittelungen, die für einen größeren Personenkreis bestimmt sind,

1. Belohnungen für den Nachweis von Mieträumen oder den Abschluß von Mietverträgen über Mieträume auszusprechen,
2. Mieträume unter einer Deckadresse (Buchstabenadresse und dergleichen) anzubieten,
3. Mieträume anzubieten unter Aufforderung zur Abgabe von Preisangeboten,
4. Mieträume unter der Bedingung des gleichzeitigen Erwerbes von Einrichtungsgegenständen anzubieten.

Brühl, den 23. Dezember 1919.

Der Bürgermeister:

Dobr.

Bekanntmachung

Mit Gültigkeit vom 1. Januar l. J. ab werden für das bahnunfähige Vieh und Abwesen der Stützhalter nach und von dem Staatsbahnhof Brühl, für je eine angene 50 Lr (siehe Gradivierordnung für die berechneten) nachstehende Gebühren festgesetzt:

1. Von und nach Brühl (Innenstadt)
 - a) für Güter 0.30 Mk., mindestens 0.30 Mk.,
 - b) für Frachttgut 0.70 Mk., mindestens 0.70 Mk.,
2. Von und nach Brühl (Außenstadt), Rheinstr., Bergerstr., Weierstr., Kölner Chaussee, Kaiserstr., Auguste Viktoriastr., alte und neue Bonnhof, Kiblarer und Kiblarerstr., Clemens Auguststr., Schillerstr. u. Goethestr.
 - a) für Güter 0.90 Mk., mindestens 0.90 Mk.,
 - b) für Frachttgut 0.80 Mk., mindestens 0.80 Mk.

Köln, den 18. Dezember 1919.

Eisenbahnverkehrsamt.

Kathol. kaufm. Verein, Brühl.

Einladung

zu der am Donnerstag, den 1. Januar 1920, abends punkt 6 Uhr, im Vereinslokal W. Risch stattfindenden

Weihnachts-Feier

mit reichhaltigem, außerordentlichem Weihnachts-Programm. Die Mitglieder werden gebeten, mit ihren Familien Angehörigen recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Eine besondere Einladung ergeht nicht.

Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein

Brühl

Donnerstag, den 1. Januar 1920, im großen Saale d. St. Josefs Hauses

Aufführung des Festspiels:

Die Blume von Sizilien

Dramatische Legende in 5 Akten, aus der Zeit der diokletianischen Christenverfolgung v. Wilh. Molitor.

Einlaß 5 Uhr Anfang 6 Uhr
Kinder unt. 14 Jahren haben keinen Zutritt

Einlassprogramme zum Preise v. 3 Mk., für Ehrenmitglieder 1.50 Mk., bei den Mitgliedern sowie im Vereinslokal W. Kirsch Uhlstr. und in den Geschäften von C. Breitbach Markt, Joh. Sonntag, R. Bommers, und M. Pirig, Uhlstrasse.

Es werden nur soviel Programme verkauft, als Sitzplätze vorhanden.

Der Vorstand.

Brühler

Männer-Gesang-Verein

Gegr. 1848 Musikleiter: P. Kuhl, Köln

Einladung

zu dem am Donnerstag, 1. Januar 1920 in der Hubertusburg stattfindenden

74. Stiftungs-Fest

verbunden mit

Konzert, Theater und

BALL

Während des Balles grosse Verlosung

Einlass 4 1/2 Uhr Anfang 5 Uhr

Eintrittskarten für Herren 2 Mk.
Damen 1 Mk. sind zu haben bei W. Risch und Carl Breithach, Markt, Wwe. Filz, P. Rossbach und Geschw. Blume Kölnstr. C. Löcher, Uhlstr., St. Floor, Pastoratstr. und bei den Mitgliedern.

Der Vorstand

I. A. W. Risch, I. Vorsitzender.

Konzert-Gesellschaft, Brühl

Leiter: Musikdirektor R. Kuhl

Heute abend 7 1/2 Uhr

Probe

bei Risch. — Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Unterricht

In allen Fächern. Einzelunterricht sowie in Kursen Englisch u. Französisch. Aufnahmen jederzeit. Honorar mäßig. Teilzahlung gestattet.

Kurfürstenstrasse 20 I. neben Wirtschaft Bayer Königstrasse.

Goldilake Capstan Fairfax
Blue Boys zu billigsten Tagespreisen.
Zigarren in allen Preislagen.
Gebr. Brand, Köln a. Rh., Josefsstrasse 10.

Tanz- und Brautkleider

hoch elegant, sehr niedrige Preislagen

175, 195, 225, 275, 325, 350 Mk.

Eleg. Blumen in den modernsten Dessins u. Formen

Kremer

Brühl-Köln
Markt 28
Telefon 217

Köln-Ehrenfeld
Subbelratherstr. 182
Telefon A 5578

Zu kaufen gesucht guterb. Waschtisch.

Off. u. L. S. 9275 an Geschft.

Neues elegantes Seidenkleid

lom. 1 gebr. Pelzschutzhülle wert a. verk. Wo l. d. Geschft.

Blumenzwiebel

Narissen in Sorten, größerer Pösten abzugeben. Schwindt Gärtnerei, Mühlentstr. 72

Krätze-

See, Seife Lampen, Krätze Terhaus Köln, Blaubach 34

la. Friedensware

Blindenbandarbeit, Bürstenwaren aller Art, wie: Cocobenen, Plafavabel, Schrubber, Waschlappen, Teppichbecken usw. zu den billigsten Tagespreisen. Dortselbst u. auch Stübchen mit neuem Friedensstroh neu geflochten nur bei

C. Gräfer, Kölnstr. 35 I.

Weiß- u. Grau-Stückfett

sowie **Sackfett**

zum Bauen, für chem. Zwecke und zum Düngen sofort lieferbar.

Völklinger Dünger-Gesellschaft m. b. H. Saarbrücken 3.

Gut erhaltene Nähmaschine

zu verkaufen. Anzusehen vormittags. Wo sagt die Geschäftsführer d. Stg.

Fahrrad gebraucht

mit guter Bereifung sowie Zimmerofen

zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis unt. L. M. 9270 a. Geschft.

Ein fast neuer langer Ueberzieher

für mittlere Figur für Fuhrmann geeignet. Billig zu verkaufen. Wo sagt die Geschft.

Lange Stiefel

Gr. 28 zu verkaufen. Bonnstr. 18.

Nähgarn

schwarz, weiß, farbig, fest, vorrätig.

Gandlung

J. Pellen, Köln a. Rh. Weberstr. 79, I. Etage

4 Meter dunkelblaue Crepe de Chine

per Meter 55 Mk. zu verkaufen. Kölnstr. 35.

Stückfett, Kali und Bohnensamen

hat abzugeben. Clemens Frings, Brühl. Bonnstr. 28.

Brühl-Köln
Markt 28
Telephon 217

Kremer

Köln-Ehrenfeld
Subbelratherstr. 182
Telephon A 5578

Herren-Ulster	von M.	145	an
Herren-Paletots	"	155	an
Herren-Anzüge	"	165	an
Herren-Lodenjoppen	"	55	an
Herren-Hosen	"	23	an
Bozener-Mäntel	"	99	an
Pelerinen	"	85	an
Knaben-Ulster	"	89	an
Knaben-Anzüge	"	29	an
Knaben-Hosen	"	19	an
Post. 7-12 Sport-Anzüge	"	138	an

Jackenkleider	von M.	135	an
Damen-Mäntel	"	120	an
Damen-Jacken	"	95	an
Kostüm-Röcke	"	29	an
Mädchen-Mäntel	"	75	an
Damen-Blusen	"	26	an
Elegante Blusen	"	78	an
Damen-Westen	"	58	an
Haushaltungs-schürzen	"	19	an
Damen-Strümpfe	"	9	an
Kinder-Strümpfe	"	15	an

Sämtl. Modeartikel — Reichhalt. Auswahl

Posten Herren-Stärkekragen von Mk. 5 an

Die richtigen Einkaufshäuser!

Friesenpalast Variété

Köln
Friesenplatz 23

Täglich große Variétévorstellung

Dezentes Familien-Programm

Sonn- und Feiertags

Einlaß 5 Uhr
Beginn d. Konzerts 5 1/2 Uhr

Kabarett

Vornehmer Aufenthalt mit ersten Darbietungen

Eleg. Aufmachung

Eingang

Köln, Friesenpl. 23

Halbteile der Elektr. 3, 4, 5, 6, 16, 17, 18.

Grossrestaurantbetrieb

Geöffnet:

An Wochentagen ab 8 Uhr abend

An Sonn- u. Feiertagen ab 3 1/2 Uhr nachm.

Telefon A 6651 B 2719

Sendung schöne Fasel-Ichwine

abzugeben.

Johann Dicks, Pingsdorf, Schweinehandlung.

Gr. Grammophon

wie neu mit Geldschrank und vielen Platten auch für Wirtschaft geeignet abzugeben. Uhlstr. 110.

Arbeitsbursche

ge sucht. Gathemann, Königstr. 19

Zuverlässiger ordentl. Wächter

ge sucht, welcher auch etwas Gartenarbeit verrichten kann.

Nierberg, Mühlentbach 35.

Braves Mädchen

vom Lande sucht in besserer Familie Stellung bis zum 1. od. 15. Jan. Näh. Geschft.

Lüchiges Dienstmädchen

bewandert in allen Hausarbeiten per sofort oder spätestens 1. Februar gesucht. Wo sagt die Geschft.

Sofort fleißiges Mädchen

für kleinen Haushalt gesucht. Wo sagt die Geschft.

Properer Stundenfrau oder Mädchen

bei gutem Lohn sofort gesucht. Kölnstr. 7.

Morgen- oder Mädchen

Stunden- gesucht. Wo sagt d. Geschft.

Ordentliches Mädchen

für einige Stunden morgens gesucht. Kaiserstr. 42.

Lüchiges Puffrau od. Mädchen gesucht

Hotel zur Post, Kölnstr. 55.

3-4 Zimmerwohnung

von kinderlosem Ehepaar sofort in besserem Hause gesucht. Offert. unter H. K. 9270 an die Geschäftsführer d. Stg.

2. Zimmerwohnung

von jungem Ehepaar zum 15. Januar gesucht. Offert. unter H. K. 9270 an die Geschäftsführer d. Stg.

Suche für einen event. mehrere Gefährten

Logis ev. mit Kost.

Th. Gathemann, Königstr. 19.

Jünger Herr sucht möbl. Zimmer

Offert. unter F. D. 9277 an die Geschft. erbeten.

Vor Zwangsversteigerung.

Junger Ehepaar sucht 2-3 Zimmerwohnung in ruhigem Hause event. v. Anfang März. Näh. Ausf. Kölnstr. 9. Baden.

Vor Zwangsversteigerung.

Junger Ehepaar sucht 2 Zimmerwohnung mit Küche. Offert. unter H. K. 9268 an die Geschäftsführer d. Stg. erb.

Wer gibt bürgerl. Mittag- und Abendessen außer dem Hause. Gest. Angebote unter H. K. 9278 an die Geschäftsführer d. Stg.

Visit- u. Neujahrskarten

in schöner Auswahl empfiehlt

Buchdruckerei

Peter Becher, Brühl

Schlossstr. 23

Achtung!!!

Kupfer 10 Mk., Rotkupf. 8 Mk., Messing 6 Mk., Blei u. Zink 3 Mk., Lagermetall nach % Gehalt. Alle Sorten Felle zu den höchsten Preisen.

Mandt Köln, Gr. Griedenmarkt 22.

Hautjucken, Krätze

befreit in 2-3 Tagen mit Exra-Mittel. Markt 5.50

Offene Beine

verschwinden nach Gebrauch v. „Mutter Oberin“ Krätze- und Wundcreme. 4.50 u. 6.50.

Reinige dein Blut durch Blutreinigungsmittel „Blutreinigung“ 3. — u. 4.50.

Alle Artikel geg. Nachn. ausl. Porto v. Labor. Kölnstr. 111, Dortmund 100

Mehrere 100 Karren Schutt

abzugeben. Entl. wird frei angefahren.

Maschinenabfall, Eisen- u. Stahlabfälle m. b. H. Kölnstr. 204-206.

Gestern abend im Restaurant Bendorfer (oberer Saal) grünleuchtender

Schirm mit gelber Krüde stehen gelass.

Gegen Belohnung abzugeben. Kölnstr. 71.

Benze gesucht.

welcher am Freitag, 21. November morgens 1/2, vor bis 12 1/2, Uhr das Kriegerauto Nr. 1 Z 9408 der Rhein. Braunkohlen-AG. Grublmühl, Brühl auf der Kölnstr. Kaiserkr. nach Nierberg bis Grublmühl geleitet hat, als an betr. Wagen eine Reparatur vorgenommen wurde. Köfen werden vergütet. Belohnung

Köln-Strümpf, Sonferr. 59.